

16. Niedersächsische Energietage

Wärmewende – Lösungswege für komplexe Herausforderungen



16. Niedersächsischen Energietage

Ergebnisse aus Fachforum 2:

Von der Strategie zur Umsetzung – Interaktiver Praxisworkshop zur kommunalen Wärmeplanung

- Was sind die (2-3 wichtigsten) Herausforderungen?
 - Zielführende/Sachliche Information und sinnvolle Beteiligung sowohl der Privathaushalte als auch der Multiplikatoren/handelnden Akteure/Fachleute
 - Finanzierung von Umsetzungsmaßnahmen
 - Verunsicherung der Akteure durch sich veränderte (politische) Rahmenbedingungen
 - Ganzheitliche Planung (Zusammendenken von Netzausbau, Energieeffizienz, Sanierungsrate, Beratung von Haushalten, Mix dezentral - zentral)

- Was sind die Konfliktlinien?
 - Erwartungshaltung an die Wärmeplanung vs. Ergebnistiefe und Umsetzungszuständigkeit
 - Verschiebung auf lokale Ebene
 - → Gefahr der Überforderung von lokalen politisch Verantwortlichen
 - → → Erwartungsmanagement
 - Delegation des Anspruchs der Klimazielerreichung auf lokale Ebene (zu Akteuren, die nicht unbedingt Expert*innen für die Thematik sind)
 - Strategische Planung (Grobplanung) vs. Umsetzungsplanung (Stichwort Gebäudescharf)
 - Zusammenspiel unterschiedlicher Rahmenbedingungen (NKlimaG vs. WPG vs. GEG)

- Welche Lösungswege gibt es?
 - Einbeziehen von Fachakteuren und Multiplikatoren, insb. für die Umsetzung (z.B. Genossenschaften)
 - Soziale Gerechtigkeit in der Planung mitdenken
 - Mitdenken von lokaler Sektorenkopplung und Unterstützung und Einbeziehen von lokalen Akteuren (Unternehmen, Genossenschaften, etc.)
 - Landes- und Bundesrahmenbedingungen zuverlässig schaffen (Datengrundlage NKlimaG, EnWG, KWKG, Finanzierung, Bürgerschaft, BEW)